

Jahresbericht des Technischen Leiters Aktive z. H. der GV 2015

Viele Jahre schon haben wir den Auf- und Umschwung unseres Aktivteams versprochen, immer wieder zögerte sich der Moment hinaus, an welchem an unserem Stamm der harten Jugendarbeit Früchte reiften. Nun ist es so weit, die Saison 2015 ist mit den letzten Jahren nicht mehr zu vergleichen. Die Anzahl der Schwinger, die Motivation, das Ausbleiben von Unfällen – all dies ist aufgegangen. Wenn diese Hintergründe stimmen, könnten die Voraussetzungen für Positives besser nicht sein: Der längst verdiente Kranz von Manuel Hasler, die unfallfreie Saison von Markus Schneider, der neue Publikumsliebbling Cyrill Brügger, der eine super Saison zeigte sowie eine gute erste Saison von Roy Burkhard und die ersten Erfahrungen von Davide Zagarella - dies führte dazu, dass nun endlich der Erfolg und eine grosse Anerkennung in unseren Schwingklub zurückgekehrt sind.

- Noch im Dezember 2014 stand mit dem Niklausschwingen in Pratteln ein erster Formtest an. Cyrill zeigte mit Rang 6 eine gute Leistung, Manuel mit dem 2. Rang sogar eine sehr gute.
- Am 28.03.2015 traten wir im Bernischen Bolligen an, dies als Dank dafür, dass der Schwingklub Worblental bei uns am Kantonalen zu Gast sein durfte. Manuel im 9. Rang und Cyrill im 10. Rang verblüfften die Berner doch ziemlich. Markus zeigte mit dem Rang 18, dass die Luft noch etwas fehlte, und Roy sowie Davide haben im gemeinsamen 22. Rang immerhin Erfahrungen sammeln können. Das Positivste ist aber sicher, dass wir auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein dürfen.
- Ende April führten wir gemeinsam mit dem ganzen Verein ein Trainingsweekend durch, eine gute Erfahrung mit vielen bleibenden Erinnerungen, zu welchen sicher auch der Besuch eines Frauenfussballvereins gehörte; das Spiel hat allen Spass gemacht!
- 1. Mai: Frühjahrsschwinget Oberdorf. Manuel im 4. Rang und Cyrill im 6. Rang unterstrichen, dass sie im Kanton mithalten können und waren die besten Nichtkranzer. Auch Roy konnte im 16. Rang seine ersten Erfolgserlebnisse im Dauerregen feiern.
- 14. Mai: BS Kantonaler Schwingertag. Am ersten Kranzfest wurden die vier Muttener Aktivschwinger von einer grossen Anhängerschaft unterstützt, lautstark wurde im proppenvollen Muttener Zelt jeder Sieg gefeiert. Die Hoffnung war gross, dass Manuel am Nachmittag um den Kranz antreten durfte, leider legte ihm die harte Einteilung zu grosse Steine in den Weg. „Dann muss ich wohl“, dachte sich wahrscheinlich Cyrill und legte zur Überraschung vieler im 5. Gang seinen ersten Kranzschwinger-Gegner auf den Rücken. Im entscheidenden Gang ums Eichenlaub musste er allerdings als Verlierer vom Platz. Am Ende standen Manuel im 10. Rang, Markus und Cyrill im 12. Rang im vorderen Mittelfeld da. Eine sehr gute Leistung! Roy, im Rang 26, zahlte noch Lehrgeld.
- 31. Mai: AG Kant. Schwingertag. Markus und Manuel erlebten gemeinsam im 13. Rang einen durchgezogenen Tag, Roy hingegen konnte sich steigern und gewann nebst zwei gestellten Gängen seinen ersten Kranzfestgang; Rang 19 war der Lohn.
- 28. Juni: SO Kant. Schwingertag. Manuel: Rang 16, Markus: Rang 17; Roy: Rang 22. Ein Sonntag zum Vergessen...
- 18. Juli: Weissensteinschwinget. Es ist bekannt, dass bei einem Bergkranzfest die Erfolgslatte sehr hoch liegt! So war für den (noch) Nichtkranzer Manuel auch der Ausstich das klare Ziel, denn viele der gestandenen Kranzschwinger mussten bereits nach 4 Gängen auf den Bergen die Dusche aufsuchen. Nicht so Manuel, welchem bereits im 3. Gang seinen zweiten Sieg des Tages gegen das Schwergewicht Patrick Rübmatter gelang. Damit schickte Manuel den Verlierer zum zweiten Mal in 3 Jahren vorzeitig unter die Dusche. Dabei blieb es dann aber leider! Doch Rang 15 bei einem Bergkranzfest ist immer noch sehr gut.
- 9. August: NWS Schwingfest. Bei brühheissen 36 Grad gelang es nun Manuel endlich, um den Kranz anzutreten; Gegner hier war ausgerechnet wieder Patrick Rübmatter. Dieser war nun aber vorgewarnt, und so mussten wir weiter auf den

ersten Kranz warten. Alle Muttenser zeigten jedoch eine sehr gute Teamleistung. Manuel: Rang 10, Cyrill: Rang 12, Markus: Rang 13. Sie alle gewannen je 3 Gänge. Roy hatte einen harten Tag und wurde 28.

- 16. August: BL Kant. Schwingfest. Und nun war unser Tag gekommen! Wir wussten, wir können es schaffen - und so war es auch. Manuel bodigte im 6. Gang den Kranzschwinger Jan Huber und löste damit eine halbe La-Ola-Welle in der Arena aus. Zahlreiche Fans und Freunde des Schwingklubs Muttens sprangen zeitgleich auf und verwandelten den Schwingplatz in eine Festhütte. Die Steine, welche nun von vielen Herzen der Anhänger unseres Schwingklubs fielen, dröhnten wohl wie das Getöse abbrechender Felsen durchs halbe Baselbiet. In der ganzen Eufonie ging beinahe unter, dass auch die anderen Muttenser auf der Erfolgswelle mitritten. Cyrill trat um den Kranz an, musste allerdings, wie schon in Basel, als Verlierer vom Platz. Markus zeigte eine sehr gute Leistung, am Ende fehlte zum Kranz nur ein halber Punkt. Auch Roy und Davide rundeten mit ihren Leistungen einen vollends gelungenen Sonntag ab. Die Ränge 5, Manu (mit Kranz); 10, Markus; 12, Cyrill; 22, Roy und 28, Davide, wurden mit einem rauschenden Fest bis spät in die Nacht in Muttens gefeiert.
- 23. August: Klewenalpschwinget. So, wie wir das Jahr begonnen haben, beendeten wir es auch mit einem Gastauftritt – dieses Mal auf der Klewenalp. Bereits am Vortag angereist, konnten wir das Schwingfest noch einmal voll geniessen. Die Resultate standen nicht mehr im Vordergrund, waren aber trotzdem gut. Manuel und Cyrill 11., Roy 22., Markus 25..

Am Abend konnte ein gemeinsamer Blick ins Tal wohl die gesamte Saison zusammenfassen: Wir sind auf dem Berg angekommen, noch nicht auf dem Gipfel, doch schon weit weg vom Tal. Der Nebel und das Tief sind hinter uns, und wir stehen in der Sonne, ohne zu vergessen, wie der Regen war.

Auf die neue Saison hin können wir uns besonders freuen, stossen doch mit Cyril Schopferer und Joël Brügger zwei weitere Talente zu unserem Aktivteam. Diese haben nicht zuletzt mit der Teilnahme am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Aarburg gezeigt, dass auch sie dazu bereit sind, uns noch weiter zu bringen. Das Highlight 2016 ist bestimmt das Eidgenössische in Estavayer! Auch hier sieht es gut für uns aus: Manuel und Cyrill stehen im erweiterten NWS-Kader. Mal sehen, was das Jahr 2016 bringt, doch man darf sich sicher freuen.

Markus Schneider